Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 85. Dienstag, den 10. April 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 7ten bis 9. April 1827.

Die Herren Kaufleute Crohn und Eichler von Königsberg, Carey von Berlin, log. im Engl. Hause. Hr. Gutsbesitzer Hewelke von Mechow, Hr. Handlungs-Commis Thal von Elbing, Hr. Oberamtmann Hesse von Vandsburg, log. in den 3 Mohren. Hr. Gutsbesitzer Hildebrandt von Miloczewo, Hr. Kaufm. Petzenbürger von Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Hr. Lieut. v. Kizewski von Okuniewa, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Gutsbesitzer v. Zitzwitz nach Klein-Goskau.

Avertissements.

Die der Stadtkämmerei adjudicirten ehemaligen Hindenburgschen und Patzerschen am Altstädtschen Graben sub No. 380., 381. u. 382. belegenen in wüsten Baustellen bestehenden Grundstücke sollen unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung und der Bedingung der Bebauung innerhalb 2 Jahren, entweder einzeln oder zusammen an den Meistbietenden in Erbpacht überlassen werden.

Hiezu stehet allhier zu Rathhause ein Licitations-Termin auf

Freitag den 27. April Vormittags 11 Uhr

an, zu welchem Erbpachtslustige mit dem Bemerkrn vorgeladen werden, daß die Vererbpachtungs-Bedingungen in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 17. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das der Stadt-Kämmerei adjudicirte ehemalige Schwemmersche in der Tischlergasse sub No. 634. 35. belegene, in einer wüsten Baustelle bestehende Grundstück soll unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung und der Bedingung der Wiederbebauung innerhalb 2 Jahren an den Meistbietenden in Erbpacht überlassen werden. Hierzu steht allhier zu Rathhause ein Licitations-Termin auf

Freitag den 27. April Vormittags 10 Uhr

an, zu welchem Erbpachtslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Vererbpachtungs-Bedingungen in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 20. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Fischerei-Nutzung in der Roswoyke von der hohen Brücke vor dem Kneipab bis an die Schleuse ausserhalb Damms, imgleichen in der sogenannten schwarzen Laake, soll vom 1. Juni c. ab auf 6 hinter einander folgende Jahre an den Meistbietenden aufs neue verpachtet werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin allhier zu Rathhause auf

Dienstag den 24. April d. J. Vormittags um 10 Uhr

an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen täglich auf der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 21. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreußen wird bekannt gemacht: daß der Landgerichts-Assessor Schumann zu Marienburg und dessen verlobte Braut Jungfrau Maria Johanna Drebs die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes bei der von ihnen zu schließenden Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. März a. c. ausgeschlossen haben.

Marienwerder, den 23. März 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Der Handlungsbeflissene, vormalige Oekonom Carl August Axt hieselbst und dessen verlobte Braut die Jungfer Caroline Emilie Förster haben durch einen am 29. März d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die sonst hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 30. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Kaufmann Heinrich Zimdars nnd dessen verlobte Braut die Frau Constantia Renata geb. Molkentin abgeschiedene Kaufmann Holzwich durch einen am 23. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter in Ansehung der Substanz ihres beiderseitigen Vermögens, nicht aber des Erwerbes unter sich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 27. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kirchliche Anzeige.

Die Cantaten zur Passions-Musik, welche am Charfreitage in der St.

Johanniskirche aufgeführt werden wird, und worin die Choräle für die Gemeine zu singen mit abgedruckt sind, sind in der Musikalien-Handlung des F. W. Ewert Breitgasse No. 1204. für 1½ Sgr. zu haben.

Entbindungen.

Die heute um 10 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiemit ergebenst an. Förstemann.

Danzig, den 9. April 1827.

Die gestern Vormittags um 11 Uhr in Danzig erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben meldet ergebenst. v. Weickhmann.

Matern, den 9. April 1827.

Literarische Anzeige.

In der S. Anhuthschen Buchhandlung ist eingegangen: Allgemeine Encyclopädie der gesammten Land- und Hauswirthschaft der Deutschen, mit gehöriger Berücksichtigung der dahin einschlagenden Natur- und andern Wissenschaften rc. rc. oder allgem. und immerwährender Land- und Hauswirthschaftskalender, bearbeitet von mehreren Gelehrten und praktischen Landwirthen und herausgegeben von Dr. C. W. E. Putsche, 1r Band, Januarius mit 7 Kupfer und 1 Tabelle. Die resp. Pränumeranten belieben den 1sten Band gegen Zahlung des Prän.-Betrags auf Druckpap. 1 Rthl. 20 Sgr. und auf weiß Schreibpap. 2 Rthl. 10 Sgr. abholen zu lassen.

Musik-Anzeige.

Die bereits von mir angezeigte Aufführung

des Graunschen Tod Jesu

welche zum Vortheil der unglücklichen Bewohner der Elbinger und Tiegenhöfer Niederung gegeben werden soll, kann eingetretener Umstände wegen nicht Mittwoch den 11ten, sondern erst Donnerstag den 12. April Statt finden. Das Nähere werden die großen Zettel anzeigen. Billette à 15 Sgr. sind bei mir in der Musikhandlung zu haben, jeder höhere Beitrag wird mit Dank angenommen. C. A. Reichel.

Verlorne Sache.

Es ist Montag, den 2. April c. in der großen Mühlengasse eine Pfeife mit einem Porzellan-Kopfe, silbernem Abguß, weiß hornem Rohr nebst grün seidenem Auffatz, einer kumstfarbenen Bernstein-Spitze und grün seidenem Schnur mit Chenillen-Troddeln verloren gegangen. Auf dem Kopfe befindet sich ein Bienenkorb mit der Aufschrift „wir sammeln für Andere", und auf dem Abguß ist das Gemälde einer Jäger-Abtheilung. Der ehrliche Finder wird ersucht die Pfeife in der Mühlengasse No. 303. abzugeben.

Abschiedskompliment.

Bei meiner Abreise nach Lübeck empfehle ich mich dem gütigen Andenken meiner Freunde und Bekannten ergebenst, und sage Allen ein herzliches Lebewohl.

H. Biskamp.

Anzeigen.

Mit Bezugnahme auf unsere frühere Anzeige machen wir das Handeltreibende Publikum darauf aufmerksam, daß die Prämien auf Versicherungen von Seegefahr neuerlich wieder herabgesetzt sind, wie das Verzeichniß am Fuße dieses zeiget, daher wir uns zu Zeichnungen von Assecuranzen wiederholentlich empfehlen.

Danzig, den 7. April 1827. Hendr. Sörmans & Soon,

Agenten der Preuß. See-Assecuranz-Compagnie in Stettin.

Assecuranz-Prämien von und nach Gothenburg	1	pr. Cent.
Bergen	$1\frac{1}{2}$	—
Drontheim	2	—
Holland und Seeland	1	—
London	1	—
Holland, Leith, Ostküste,	1	—
Liverpool und Westküste	2	—
Havre und Cherbourg	1	—
Bordeaux, Nantes und Rochelle	$1\frac{1}{4}$	—
Cette	$1\frac{3}{4}$	—
Lissabon und Porto	$1\frac{1}{4}$	—
Malaga	$1\frac{1}{2}$	—
Cadix	$1\frac{1}{4}$	—
Livorno	$1\frac{3}{4}$	—
Gallipoly	$1\frac{1}{2}$	—
Triest und Venedig	$3\frac{1}{2}$	—
Hamburg	$1\frac{1}{4}$	—
Lübeck	$\frac{3}{4}$	—
Copenhagen	$\frac{3}{4}$	—
Danzig, Königsberg, Memel,	$\frac{3}{4}$	—
Reval und Riga	1	—
Petersburg	1	—

Die Kabrunsche Gemäldesammlung im Hause in der Langgasse No. 516. wird vom 4. April d. J. an, während der Sommer-Monate jeden Mittwoch von 11 bis 1 Uhr dem gebildeten Publiko zur Beschauung geöffnet seyn. Auch ist für Dilettanten ein Zimmer zum Copiren bereit, worüber mit Herrn Direktor Breysig Rücksprache genommen werden kann.

Danzig, den 2. April 1827.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft,

Stobbe. Arendt. Becker.

Ein in einer Hauptstraße der Rechtstadt gelegenes, geräumiges, in gutem baulichen Zustande befindliches Grundstück wird zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Commissionair Martzen, Schirrmachergasse No. 1979.

Derjenige, welcher meine im Intelligenz-Blatt No. 41. bezeichnete Hündin die ihm auf der Straße weggenommen wurde, in 2 monatlicher Verwahrung gehalten, möge sich der Vergeltung wegen melden, beim

Regiments-Arzt Schramm, Pfefferstadt No. 235.

Auf dem zum Kämmerei-Vorwerk Herrngrebin gehörigen Wiesen sollen 100 bis 120 Stück Hornvieh auf die Fettweide, auch Fohlen und Jungvieh vom 1. Mai d. J. in die Weide genommen werden.

Hierauf Reflektirende belieben sich beim Unterzeichneten im Vorwerk Herrngrebin zu melden, wo sie mit den näheren Bedingungen und dem Preise bekannt gemacht werden sollen.

Jenowski,
Administrator.

Herrngrebin, den 5. April 1827.

Wer Westpreußische Pfandbriefe Lit. A. im Betrage von mehreren tausend Thalern, zum Cours, gegen baar Geld abtreten will, der melde sich in der Ziegengasse No. 770.

Es wird eine Elends-Haut anzukaufen gesucht; etwanige Verkäufer wollen Preis und Wohnung im Intelligenz-Comtoir beliebigst anzeigen.

Den 8. April hat die eine Schute angefangen zu fahren.

Vom 5ten bis 9. April 1827 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Aul a Berlin. 2) Freders u. 3) Gardecken à Memel. 4) Gertowsky à Elbing. 5) Rauch à Strasburg. 6) Rammlau a Brentau. 7) Hamann à Laft. 8) Eichholz à Lauenburg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Das Haus Schmiedegasse No. 92. ist zu Michaeli so wie auch eine Stube in der Halle gleich zu vermiethen. Das Nähere Kohlenmarkt No. 2038.

Es ist ein freundliches Logis, bestehend in 3 Stuben, Küche, Keller und Speisekammer, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse No. 251.

Auction außerhalb Danzig.

Es stehen im Königl. Forst-Revier Darßlub und zwar:

a. 300 Klafter büchne Scheite im Forstbelauf Mechow ½ Meile von Putzig und
b. 100 Klafter büchne Scheite im Forstbelauf Piaßnitz 1 Meile von Putzig,

zu deren Verkauf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung ein Termin auf

Freitag, den 4. Mai d. J. von 11 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags

im Unterförster-Hause zu Mechow ansteht, welches Kaufliebhaber mit dem Bemer-

ken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag der Königl. Regierung vorbehalten bleibt.

Neustadt, den 25. März 1827.

Der Oberförster Bohlen. Der Forst-Rendant Frohnert.

Verpachtung außerhalb Danzig.

In Termino den 18. April c. sollen im Pfarrhause zu Praust außer der Kirchenhufe noch 7½ Morgen Kirchenwiesen und 19 Morgen Pfarrwiesen, beide auf den Woyanowschen Vierteln bei Rostau belegen, zur Nutzung für diesen Sommer an den Meistbietenden verpachtet werden. Liebhaber werden ersucht sich zahlreich daselbst einzufinden.

Das Kirchen-Kollegium von Praust.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die erwartete Sendung billiger Engl. Netts von 1 Elle bis 5½ Ellen breit ist mir so eben direkt in allen Feinen eingegangen, die so sehr beliebte Sorte ¾ breit von 18 Sgr. an bis auf 22½ Sgr. pr. Elle befindet sich auch zur größten Auswahl darunter. Zugleich mache ich Ew. geehrten Publiko die ergebene Anzeige, daß noch in dieser Woche als am 12ten, 13ten und 14ten d. unsere ersten Osterfeiertage und die darauf folgende letztern nächste Woche darauf, als am 18ten und 19ten d. M. eintreffen. Damit meine werthen Kunden sich an diesen Tagen nicht vergebens zu mir bemühen sollen, ersuche ich sie ganz ergebenst, die von mir zum Besehen mitgenommenen Gegenstände entweder noch vorher gefälligst abreichen zu lassen oder solche bis nach den Feiertagen gütigst an sich zu behalten. F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

Ächt Schwedischer Stein-Kalk ist zu verkaufen Altschloß No. 1639.

Ein Spazier- und Arbeitswagen nebst Geschirre und Sattel, stehen Ohra No. 228. zu einem billigen Preis zum Verkauf.

Die neuesten französischen Blumen zu Hüten und Hauben hat erhalten, und empfiehlt

W. J. Neumark. Heil. Geistgasse No. 1018.

Ob zwar es schon bekannt ist, daß bei mir am Altstädtschen-Graben im Zeichen des Pollaken recht guter alter Meth zu haben ist, so bringe ich es doch Einem geehrten Publiko hiemit in höfliche Erinnerung, und bitte um gütige Gewogenheit; die Preise sind wie folget: Bester Lepitzer, der Halben 10 Sgr. Zweite Gattung 7½ Sgr. Dritte 6 und der ordinaire 4 Sgr. Jacob Löwens.

Veredelte und unveredelte Obstbäume sind zu verkaufen. Hotel de Danzig. Langgarten No. 222.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Absolon und Maria Budwegschen Concursmasse gehörige in der Dorfschaft Augustwalde sub No. 46. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches ausser den Wohngebäuden und Stall in 3 Morgen Augustwaldschen und 1 Morgen Spitzendorfschen Land bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 256 Rthl. 12 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehet hiezu der Licitations-Termin auf

den 1. Mai 1827,

vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 2. Februar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das der Wittwe Caroline Dißlowitz zugehörige in der Birkgasse sub No. 715. und 716. hieselbst des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und Garten bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 122 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 1. Mai 1827,

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Terminszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 15. Januar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das dem Einsaassen Johann Fischer zugehörige in der Dorfschaft Hohenwalde sub No. 55. a. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem baufälligen Wohnhause, in einem Stalle von derselben Qualität und in zwei Morgen Weideland bestehet, soll auf den Antrag des Curators des abwesenden Daniel Bokatzki, nachdem es auf die Summe von 105 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehet hiezu der Licitations-Termin auf

den 25. Mai 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Terminszimmer hieselbst anberaumt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem anberaumten Termine ihre Gebotte zu verlautbaren, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 2. Februar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das zu der Hakenbüdner Peter Claassenschen Concursmasse gehörige in der Dorfschaft Palschau sub No. 19. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, Stalle, einer Scheune und einem Gekochsgarten bestehet, soll auf den Antrag der Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 1503 Rthl. 18 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 23. April,
den 21. Mai und
den 6. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 12. Februar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Der im Dorfe Bruscz belegene auf 878 Rthl. abgeschätzte Bauerhof des Franz Littwinski von 3 Hufen culmisch soll im Wege der fortgesetzten nothwendigen Subhastation in Termino

den 8. Mai a. c.

an hiesiger Gerichtsstelle licitirt und bei einer annehmlichen Offerte dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 20. Februar 1827.

Königl. Westpreuß. Landgericht Subkau.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 85. Dienstag, den 10. April 1827.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Peter F. E. Dentler jun. 3ten Damm No. 1427. empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen als ganz vorzüglich preiswürdig und in großer Auswahl: alle Gattungen seidene Locken, Drathkörbe, Kober und Taschen, bronz. Gardienen-Rosetten und Arme, ächte Schildpatt- und Patent-Schildpatt-Kämme, Halsperlen, Gürtel und Schnallen, feinste Parfumerien, als: Pomade huiles, Esprit, Savon, Crême, Eau fine ꝛc. vergoldete versilberte und stählerne Arbeitsbeutel und Geldbörsen-Bügel, ferner alle Gattungen lackirter Waaren, als: Leuchter, Lampen, Kaffeebretter (auch ganz große), Brodkörbe, Spucknäpfe, ꝛc. und dergleichen Sachen mehr.

Mein Sargmagazin (Eingang 3ter Damm No. 1427. ist jetzt mit allen Gattungen geschmackvoll gearbeiteten Särgen von fichtenem und eichenem Holze als auch mit Sarg-Beschlägen und Verzierungen aufs beste sortirt, deshalb bitte ich bei Versprechung eines ganz erstaunlich billigen Preises, und der reellsten Bedienung vorkommend um gütigen Zuspruch. Peter F. E. Dentler. jun.

Heil. Geistgasse No. 982. sind frische eingelegte Lachs zu bekommen, das Stück zu 2½ Sgr.

Eine fünfjährige fehlerfreie Stute zum Reiten geeignet ist zu verkaufen Hundegasse No. 238.

2 wenig benutzte birkene Sopha-Bettgestelle sind billig zu verkaufen, Tischlergasse No. 650.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Carl Friedrich August Teichgräber in dem Dorfe Zuckau 2½ Meilen von Danzig zugehörig gelegene Mühlengrundstück, welches aus einem Wohngebäude, in welchem sich zugleich die Papiermühle befindet, einer Scheune und Wagenschauer nnter einem Dache, einem Kuh- und Pferdestalle, gleichfalls unter einem Dache, einer Kathe mit einem halben Morgen Magdeburgisch Gartenland und 82 Morgen 79 □Ruthen Magdeb. bestehet, soll auf den Antrag der hiesigen Intendantur, wegen rückständiger Gefälle, nachdem es auf die Summe von 3099 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu drei Licitations-Termine, von welchen der letztere peremtorisch ist, auf

den 3. Januar,
den 3. März und

den 4. Mai 1827

in hiesiger Gerichtsstube an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, um ihre Gebotte zu verlautbaren, und hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an diesem Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Carthaus, den 15. September 1826.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Das der Wittwe und den Erben des Eigenthümers **Thomas Kapowski** zugehörige in der Stadt Marienburg sub No. 776. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer Baustelle von 5 □Ruthen und 15 □Ruthen Gartenland bestehet, soll nebst den darauf treffenden Brand-Entschädigungs-Geldern von 50 Rthl. auf den Antrag des Landgerichts-Depositorii, nachdem es auf die Summe von 93 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 12. Juni 1827,

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 27. Februar 1827.

Königl. Preußisches Landgericht.

Edictal-Citation.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst werden alle diejenigen welche an dem Vermögen des Kaufmanns Carl Christian Keßler einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen werden, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 4. Juli c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termin auf dem Verhörzimmer des hiesigen Stadtgerichts, vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Kries erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Hän-

den habenden darüber sprechenden Original-Dokumente und sonstiger Beweis-Mittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderuugen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung, oder andere legale Ehehaften an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Zacharias, Skerle, Groddeck und Christ in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Danzig, den 16. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Für die Hülfsbedürftigen in der überschwemmten Elbinger Niederung sind ferner eingegangen:

235) Memento mori 10 Sgr. 236) Familie K. K. 1 Pack. 237) E. Z. 10 Sgr. 238) H. 50 Stück Danziger Düttchen. 239) Hr. Heidenreich 1 Rthl. 240) Ung. 20 Sgr. 241) Ung. 10 Sgr. 242) F. 5 Rthl. 243) J. S. 1 Rthl. 244) Eine Dienstbotin 10 Sgr. 245) P. B. P. 5 Sgr. 246) Ung. 6 Sgr. 247) Ung. $\frac{3}{4}$ alte Rubel. 248) J. G. R. 4 sächsische Guldenstücke. 249) T. G. 1 Rthl. 250) T. G. 1 Rthl. 251) Philippine W. 1 Rthl. 252) J. F. W. 2 Rthl. 253) H. M. D. 1 Rthl. 254) Fr. 3 Rthl.

Fernere Beiträge werden mit Dank angenommen.

Für die Ueberschwemmten in der Graudenzer Niederung sind noch nachträglich eingegangen: 469) Von den Kindern der Rechtstädtschen Freischule 1 Rthl. 20 Sgr. 470) J. J. W. 3 Rthl.

Königl. Preuß. Provinzial-Intelligenz-Comptoir.

Berichtigung. In No. 83. dieses Blattes lese man pag. 928. ad No. 2) R. P. 1 Rthl. ferner in No. 84. ist ausgelassen 197) R. B. 1 Rthl. 208) M. 2 Rthl. 216) lese man D. 5. J. 2 Rthl. in Cass.-Anweis. und 234) J. D. S. 1 Pack.

Von dem Gedichte: „Wiedersehen in der Todesstunde" sind 200 Exemplare Kostenfrei nach Graudenz abgesandt worden, und haben, erhaltener Nachricht zufolge, ihren wahren Zweck erreicht. — Hier in Danzig sind für 150 Exemplare 14 Rthlr. 6 gr, und F. J. F. 1 Rubel — Ung. 1 dito — S. 1 Frank. — Ung. $7\frac{1}{2}$ Sgr. — Ung. Wenig aus Liebe 15 Sgr. — Charlotte 15 Sgr. eingekommen, welche Summe, nach Abzug der Kosten, bereits als kleine Gabe, den Bedrängten zugeflossen ist. **Wilhelm Schuhmacher.**

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 7. April 1827.

Jac. Siewert, von Pillau, k. v. dort, mit Ballast, Pink, Pillau, 255 R. Hr. Groos.
Joh. Leonhard, — — — — Najade, 228 R. —

Der Wind Süden.

Angekommen, den 5. April 1827.

Joh. Ephr. Teschner, von Danzig, k. v. London, mit Stückgut, Brigg, Lisette, 100 N.
Nach der Rhede: Fr. Paul Behrendt.

Gesegelt:

Mart. Peters, nach Wolgast mit Roggen.
Der Wind Süden.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 9. April 1827.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. 207½ & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	:	3 : 8 Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	— : —	5 : 22
10 Tage — Sgr. 6½ Woch. — & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage ½ pC. damno.	Münze . . . —	—	—
3 Woch. — 2 Mon. 1⅛ & pC. d.			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 6ten bis incl. 9. April 1827.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 367⅓ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon 68½ Lasten gespeichert.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	20	5	14	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	131	120	120	—	—	—
	Preis, Rthl.:	85½	75	65	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	142⅚	77⅔	13⅚	16½	2½	6½
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	38—48	37—48	—	28—33	22—26	46—60